Wangen im Allgäu, den 20.04.2011

Fußball-Verbandsliga Württemberg

FC Wangen – TSV Münchingen

Karsamstag, den 23.04.2011 um 15.30 Uhr im Allgäu Stadion

fc-wangen.de

FC will ohne Revanchegelüste 'nur' den Heimsieg

Mit dem TSV Münchingen kommt am Samstag eine unangenehme Truppe ins Allgäu-Stadion. Doch nach dem Spiel der Unmöglichkeiten bei 07 Ludwigsburg gilt nur eins: abhaken, die guten 60 Minuten als Maßstab nehmen und den dritten Heimsieg 2011 feiern!

Von FC-Pressesprecher Michael Scheidler

Fußball könnte so einfach sein, wären das nicht die Gegenspieler, die boshafter Weise Unachtsamkeiten und Stockfehler eiskalt nutzen, Bälle, die im falschen Moment verspringen oder Plätze, welche geordnetem Spiel eher entgegenstehen. Ach ja... aber da muss der FC Wangen jetzt durch. Allerdings muss auch gefragt werden, weswegen die Stürmen zu wenig Zählbares produzieren, was ja auch von Ludwigsburger Seite als ausschlaggebend benannt worden ist.
Das ist auch die Frage, welche die Trainer im Wangener Lager nicht erst diese Woche quält: wie macht man aus Stürmern auch Torjäger oder wie bekommt man hinten wieder Standfestigkeit, nachdem gegen Laupheim und ganz arg in Ludwigsburg der „Schade-Faktor“ reichlich ausgenutzt wurde.
Nach all den Boshaftigkeiten der Gegner vom vergangenen Samstag ist es wieder an der Zeit veritabel und effizient selbst den Spielverderber zu geben, dem TSV Münchingen boshafter Weise die Punkte abzunehmen.
Aber leicht machen werden es die Unterländer nicht. Denn zuerst sind die Gäste mit 17 Auswärtspunkten unter den ersten fünf. Der Sieg in Aalen ist dabei die letzte große Beute, der Punkt in Rutesheim das bekannt unfassbare Ding, weil Rutesheim einfach gar nicht zu fassen ist.
Münchingen hingegen macht es da leichter: eine kompakte Truppe ohne die ganz groß herausragenden Einzelspieler, ein Kollektiv, das vor allem von den Fehlern der Gegner lebt – so erlebte nicht nur der FC die Munz-Truppe. In Münchingen geschah nichts im Herbst anderes als zuletzt in Ludwigsburg: der FC hatte Chancen, hatte mehr vom Spiel, Münchingen aber machte fast aus dem Nichts heraus und boshafter-weise die Tore. Mit dieser Gangart wird Münchingen auch diese Saison problemlos überleben.
Beim FC 2011 akkumulierte sich zuletzt doch so einiges, zu viele Fehler hinten (Gegentore), zu viele Fehler vorne (keine Tore). Von Pech oder Unglück zu reden, wäre der Sache nicht gerecht, denn dann müsste beides auch den Abwehrspielern einmal zugesprochen werden. Aber so bleibt viel Platz für philosophische Betrachtungen über die dem Gegner, dem Ball und dem Platz zu verdankende Komplexität des Fußballs. Da helfen auch die altbekannten Plattitüden nicht weiter, die haben die Spieler schon lange verinnerlicht, sonst zeigten sie nicht diese Moral. SO sah sich Ludwigsburg am Ende selbst nur dank dem Glück als Sieger, räumten dem FC verlorene Punkte ein.
Am Samstag wird es ein anderes Spiel, wobei, vergleicht man nur die Tabellenwerte beider Kontrahenten, so schüttelt man schon einmal den Kopf. Ganze 27 Treffer reichten dem TSV Münchingen bislang zu 31 Zählern. Der FC mit 40 Toren hält bei 27 Punkten, gehört dabei zu den Top Fünf in Bezug auf die Tore. Der entscheidende Unterschied liegt bei den Gegentreffern. 29 zu 41 – wie gesagt zwei davon fing der FC unnötigerweise in Münchingen.
Daraus aber entwickeln sich keine Revanchegelüste. Solches Denken kann auch in die Irre führen, wenn es übertrieben aufgebauscht wird. Der FC will einfach wieder boshafter, also weniger freundlich als zuletzt auftreten, und den bislang neun Zählern in 2011 drei weitere hinzu fügen. Das ist dann weder boshaft noch bös gemeint, es ist reiner Überlebenswille!

Klaus Schmähl bleibt

Wie schon berichtet folgt im Sommer Jürgen Kopfsguter Herbert Breher nach. Dabei unberührt geblieben war bislang die Co-Trainer Frage. Allerdings stellte der derzeitige Co, Klaus Schmähl den Wunschkandidaten aller Seiten dar. Jürgen Kopfsguter hatte sich da sofort festgelegt, wobei der Versen gerne folgte. Am Donnerstag letzter Woche dann gab Spielleiter Peter Doubek bekannt, dass der frühere Isnyer Klassespieler Schmähl eine weitere Saison beim FC bleiben werde. Die Versammlung nahm dies mit warmem Applaus auf.